

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2026/124

Betreff: Mittelverschiebung innerhalb des Haushaltssplans 2026 der Stadt Hungen in der Kostenstelle 4241000

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
11 Allgemeine Verwaltung	Markus Seibert		13.05.2026

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? nein ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? nein ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? nein ja

Finanzielle Auswirkung? nein ja

Haushaltsmittel vorhanden ? nein ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto 4241000/6201000 und 6179000

Investitionsnummer

Entstehen Folgekosten ? nein ja wenn ja, Anlage ist beigelegt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Mittelverschiebung innerhalb des Haushaltsplans der Stadt Hungen in der Kostenstelle 4241000			
Anlage(n):			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
11 Allgemeine Verwaltung	Markus Seibert		13.05.2026

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	26.05.2026	nichtöffentlich beschließend
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	09.06.2026	öffentlich beschließend
Stadtverordnetenversammlung	11.06.2026	öffentlich beschließend

Beschluss:

Es wird folgende Mittelverschiebung innerhalb des städtischen Haushalts beschlossen:

- Abgang bei Sachkonto: 6201000
- Zugang bei Sachkonto: 6179000
- Kostenstelle: 4240000.
- Betrag: 200.000,00 €.

Die Mittelverschiebung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und unter Beachtung der geltenden Budgetierungs- und Deckungsregeln.

Sach- und Rechtslage:

Mit der Eröffnung des städtischen Freibades entsteht im Bereich der Kostenstelle 4241000 ein erhöhter operativer und organisatorischer Aufwand. Für die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebs des Freibades werden zusätzliche Mittel auf dem Sachkonto 6179000 benötigt.

Die Verwaltung hat mit Bekanntgabe eines möglichen Eröffnungstermins sofort Stellenanzeigen für Fachangestellten für Bäderwesen sowie für Rettungsschwimmer geschaltet.

Nachdem in der ersten Bewerberphase nicht ausreichend Personal gefunden wurde, ist eine weitere fristenunabhängige Ausschreibungsphase erfolgt.

Bisher konnte nicht ausreichend Fach- und Aufsichtspersonal (Fachangestellte für Bäderwesen sowie Rettungsschwimmer) für die Betriebsführung sowie Aufsicht des Freibades der Stadt Hungen, als Unterstützung des städtischen Bademeisters, angeworben und einzustellen werden. Auch eine weitere Streuung in die Vereine (DLRG, Schwimmbadverein) haben bisherigen Versuche nicht ausgereicht, um Personal im ausreichenden Maße anzuwerben und vertraglich zu binden.

Für die tägliche Öffnung des Freibades in der Zeit von 10:00 bis 19:00 Uhr, zuzüglich je einer Stunde Vor-/Nachbereitung für die Aufnahme und den Schluss des Freibadbetriebs, fallen täglich 11 Std. Arbeitszeit an, in denen die Anwesenheit einer Fachkraft für Bäderwesen erforderlich ist. Gleichzeitig ist die tägliche Arbeitszeit auf maximal 10 Stunden begrenzt, sodass täglich mindestens zwei Fachkräfte, im sich überlappenden Schichtdienst, für den Bäderbetrieb notwendig sind.

Durch die Begrenzung der maximalen Arbeitszeit auf 60 Stunden pro Woche, den einzuhaltenden Regenerationstag nach Dauerbeschäftigung sowie die auch während des Betriebes notwendigen technischen Wartungsarbeiten in den Öffnungszeiten, wird es zwangsläufig notwendig, eine dritte Fachkraft für Bäderwesen als Aushilfe zu haben, um den sicheren Betrieb des Freibades zu gewährleisten. Auch wird diese dritte Fachkraft für die Vertretung im Krankheitsfall oder an den Regenerationstagen (Gleit-/Urlaubstag) benötigt, um eine durchgehende Öffnung des Freibades in der Saison von Montag - Sonntag zu gewährleisten.

Neben den Fachkräften für Bäderwesen werden für die sachgerechte Beaufsichtigung des Badebetriebes Rettungsschwimmer benötigt, da das Gelände sehr weitläufig ist und drei räumlich getrennte Badebereiche aufweist, die zeitgleich nicht durch eine Kraft überwacht werden können. An Spizentagen ist für ausreichend Aufsichtskräfte zu sorgen, sodass neben der Fachkraft für Bäderwesen mindestens zwei weitere Rettungsschwimmer erforderlich sind.

Um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen und einen reibungslosen Betrieb des städtischen Freibades gewährleisten zu können, ist daher eine Mittelverschiebung erforderlich. Durch die Umschichtung können notwendige Leistungen zeitnah beauftragt und der laufende Betrieb des Freibades abgesichert werden.

Die Maßnahme dient darüber hinaus der Aufrechterhaltung und Sicherung des öffentlichen Freizeit- und Sportangebotes der Stadt sowie der Attraktivität der kommunalen Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger.

Die bisherigen Haushaltsansätze auf dem Sachkonto 6179000 reichen zur Deckung des tatsächlichen Mittelbedarfs im laufenden Haushaltsjahr nicht aus. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass auf dem Sachkonto 6201000 Mittel in entsprechender Höhe im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Die Mittelverschiebung erfolgt haushaltsneutral, da keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen. Es handelt sich ausschließlich um eine interne Umschichtung bereits veranschlagter Mittel innerhalb des bestehenden Haushaltsrahmens.

Finanzielle Auswirkungen:

Position	Betrag
Abgang Sachkonto 6201000	200.000,00 €
Zugang Sachkonto 6179000	200.000,00 €
Kostenstelle 4240000	